



Greenscreen, hochauflösende Bildschirme und HD-Kameras – Kanal 11 ist technisch bestens ausgestattet. Foto: Dennis Bartz

Ab sofort in HD

Kanal 11 zieht nach 1.206 Sendungen in neues Studio um

VON DENNIS BARTZ

Rotenburg. „Beide Daumen hoch!“ Für diese Geste sind Heike Tetzlaf und Hilmer Drögemüller bekannt. Die beiden moderieren seit 28 Jahren Kanal 11 der Rotenburger Werke. Jeden Donnerstag um Punkt 17 Uhr gehen sie auf Sendung – und dann wird es mucksmäuschenstill auf dem Gelände: Denn viele Bewohner schalten ein und informieren sich über Aktuelles aus den Werken – entweder bequem vom eigenen Sofa aus oder im Café Bunt und im Wichernhaus.

Das Konzept der Sendung hat sich in all den Jahren kaum verändert und doch ist Sendung 1.207 etwas ganz Besonderes: Kanal 11 sendet diese nämlich aus einem neuen Studio und hochauflösend. 18.000 Euro kostete das neue technische Equipment, das von Wilhelm Bellmer, Ralph Müller und Manfred Pastak bedient wird.

Die Techniker freuen sich nicht über neue Kameras und Monitore,

sondern auch über mehr Möglichkeiten. So können sie künftig wie in einem professionellen Fernsehstudio dank des Greenscreens verschiedene Hintergrundbilder einblenden.

Daraus machte sich Drogemüller bei der Premierensendung einen Spaß und ließ eine Aufnahme des alten Studios einblenden, dazu fragte er verduzt in die Kamera: „Alle reden doch immer von einem neuen Studio, aber hier sieht es doch aus wie immer?“ Das war die perfekte Überleitung für die Techniker, die daraufhin das neue Studio einblendeten.

Der Umzug war längst überfällig, und das nicht nur aus Platzgründen. Denn das alte Studio war nicht barrierefrei. Für eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung natürlich ein Unding. Doch dieser Missstand ist nun behoben: „Nun können auch Rollstuhlfahrer mit dem Fahrstuhl zu uns kommen“, freut sich Drögemüller.

Er und Moderationskollegin Tetzlaf hatten bereits viele Prominente vor der Kamera: aus Sport, Kultur, Show und Politik. Darunter

Fußballer wie Uwe Seeler und Stefan Effenberg, Boxer Max Schmeling sowie Politiker Helmut Kohl, Gerhard Schröder und Christian Wulff. Kurz vor der Bundestagswahl kam es zum kleinen TV-Duell zwischen Lars Klingbeil (SPD) und Kathrin Rösel (CDU).

Kanal 11 sendet nicht nur für die Bewohner, sondern auch mit ihnen. Sie können sich über die Durchwahl 468 live ins Studio durchstellen lassen. Und davon machen viele Gebrauch: Sei es, um jemanden zu grüßen, ihre Meinung zu sagen oder – wie dieses Mal – zum neuen Studio zu gratulieren. Das wollen an diesem Tag so viele machen, dass Drögemüller zwischenzeitlich den Hörer neben das Telefon legt. Die Sendezeit ist auf eine Stunde beschränkt und der Vorstand um dessen Vorsitzende Jutta Wendland-Park und Finanzvorstand Thorsten Tillner sollen zu Wort kommen.

Mit ihnen Silke Sackmann von der Stiftung Mittendabei. Sie spricht über eine Crowdfunding-Projekt in Kooperation mit der Volksbank Wümme-Wieste. In ih-

rem 250. Jubiläumsjahr gibt das Institut zu jeder Spende ab fünf Euro zehn Euro dazu. „Das ist ein tolles Angebot“, freut sich Sackmann. Die Volksbankinitiative „Viele schaffen mehr“ lade gemeinnützige Organisationen dazu ein, sich mit ihren Projekten auf ihrer Plattform zu präsentieren.

Ein Anfang ist gemacht: Die Grundausstattung des digitalen Produktionsstudios konnte bereits durch Spenden angeschafft werden.

Doch eine weitere Kamera und weiteres technisches Equipment müssen noch finanziert werden. „Wir freuen uns, wenn viele Menschen das großartige, ehrenamtliche Engagement unseres Kanal 11-Teams unterstützen würden“, sagt Sackmann. Drögemüller und Tetzlaf sagen es auf ihre Art: „Daumen hoch!“

• Kanal 11 sucht junge Leute, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Interessierte melden sich per E-Mail an hilmer.droegemueller@rotenburgerwerke.de.